

Im Waldwinkel

Monatshefte herausgegeben von Arno A. Reifenweber

Mitarbeiter: Paul Burg, Artur Brausewetter, Gustav Schüler, Ernst Bergfeld, Diedrich Speckmann, Fritz Wolke, Franz Feld und viele andere namhafte Dichter unserer Zeit, auch junge Talente, die man heute so häufig übersieht, kommen hier zum Wort.

Wieder eine neue Zeitschrift, wird wohl so mancher Leser sagen, es gibt heute gerade übergenug. Und da hat er recht! Blickt er aber etwas tiefer in den Zusammenhang, so wird er sich eingestehen müssen, daß es nur herzlich wenige sind, die in erster Linie ernst machen mit ihrem Ziel, nämlich dem deutschen Volke aufbauend zu dienen und nicht jenen Geist breit zu machen in unserer deutschen Volksseele, der sie langsam aber sicher zugrunderichtet.

Was soll unsere Zeitschrift besonders erfüllen:

1. entschiedene Betonung des Heimatgedankens,
2. nur deutsche Autoren zu Worte kommen lassen.
3. sich freimachen von dem Gedanken, daß eine Zeitschrift nur leistungsfähig sei, wenn nur die bedeutendsten Dichter in ihr zu Worte kommen, während junge wertvolle Talente elend zugrunde gehen,
4. christliche Art zu pflegen und Sturmzulauten gegen die unserem Volkskörper so unendlich schädliche „Asphaltkultur“ der Großstadt und der damit zusammenhängenden Literaturproduktion und
5. gut und billig zu sein.

Das können Sie natürlich nicht an einem Heft allein feststellen, sondern an einem Abonnement und Sie werden überrascht sein, daß wir Wort halten! Dazu brauchen wir natürlich die Leser, die mit uns gehen, die dasselbe heilige Ziel im Herzen tragen und nicht unsere teuersten Volksgüter, wie sie die deutschen Dichter ihren Schwestern und Brüdern bieten, zugrunde gehen lassen, während andere, schädliche Bösen zu den Sternen erhoben werden.

Wir haben für alle literarischen Bedürfnisse gesorgt; denn wir bringen nur hervorragende Romane, meisterhafte Erzählungen und Novellen, die besten Gedichte, spannende, einwandfreie Reisebeschreibungen, wirkliche Humoresken und Rätsel. Außerdem zahlreiche Illustrationen in Schwarz- und Buntdruck.

Preis des
Heftes M. 1.—

Bernhard Sporn Verlag · Zeulenroda-Thür. · Leipzig · Wien
Auslieferung durch F. Volkmar, Komm.-Gesch., Leipzig

Ⓜ

Soeben erschien:

Taschenbuch für die Farben- u. Lackindustrie sowie für den einschlägigen Handel Ausgabe 1929. (Farben- u. Lack-Kalender 1929)

Herausgegeben von Dr. Hans Wolff, Direktor Dr. W. Schlick u. Dr. Hans Wagner

Preis in Leinen geb. ord. RM. 11. — / netto RM. 7.70, Partie 11/10.

Die neue Auflage ist vollständig umgearbeitet und wesentlich erweitert. Die früheren Auflagen waren stets rasch vergriffen, so daß auch für die bevorstehende Neuauflage großes Interesse vorhanden sein wird.

Interessenten sind: Farben- und Lack-Fabriken, Farben- und Lack-Handlungen, chemisch-technische Fabriken, Leim- und Klebstoff-Fabriken und -Handlungen, Lackieranstalten, Materialprüfanstalten, chemische Laboratorien, Chemiker, Ingenieure, überhaupt alle Kreise, die mit Farben und Lacken zu tun haben.

Prospekte stehen zur Verfügung.

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft m. b. H., Stuttgart, Postfach 40

Ⓜ